

Nur mit einem Experten gibt es Fördergeld

Neuer Energieberater: Birsoy Yazarsoy hat sich selbstständig gemacht

Empelde. Klimawende, Energieberatung, Sanierungen und energetische Ertüchtigungen – das sind Schlagworte dieser Zeit. Um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein und im oft dichten Dschungel von möglichen Förderungen und nötigen Maßnahmen durchzublicken, sind Beratungen von Experten unerlässlich. Die Stadt Ronneberg bietet Hilfe an – und seit wenigen Wochen gibt es innerhalb der Stadt eine weitere Option.

Erfahrung als Sachverständiger

Im August 2025 hat sich Birsoy Yazarsoy in Empelde selbstständig gemacht. Sein Betrieb heißt BCE, das steht für Bau, Consulting und Engineering. „Ich habe gemerkt, dass das Thema wichtig ist im Bereich der Nachhaltigkeit. Oft gibt es eine Unsicherheit, wie es beim Thema Energie am besten vorangeht – ideal ist daher immer, wenn die Beratung ein Bausachverständiger macht“, sagt Yazarsoy.

Und selbst deckt er diese Voraussetzungen ab. Der gebürtige Hannoveraner, der seit 2018 in Empelde lebt, hat eine 15-jährige Erfahrung in der Baubranche, ist zudem Elektromeister und zertifizierter Energieeffizienz-Experte. Letzteres ist wichtig. Denn nur wer diesen Status hat, ist damit beim Bun-

desamt für Wirtschaft und Ausführungkontrolle hinterlegt – und darf für Kunden einen sogenannten individuellen Sanierungsfahrplan erstellen, was entscheidend ist für Förderungen. Die gibt es nämlich von der KfW nur mit Energieberater.

In der Praxis läuft es so ab, dass er für die gesetzlich vorgeschriebene kostenlose Erstberatung zu den Kunden in deren Haus fährt – egal ob Neubau, Altbau oder geplanter Umbau. Messungen von Luft und Wärmebrücken, Analysen der Thermohülle, Heizungsanlagen, Photovoltaikanlage und noch viel mehr – das Spektrum ist groß. „Ja“, sagt Yazarsoy und lacht, „das Thema Energieberatung ist ein sehr weites Feld.“

Man merkt ihm seine Begeisterung dafür an. „Mir ist wichtig, dass ich ein lokaler Berater vor Ort bin, den man direkt ansprechen kann“, sagt Yazarsoy – und das ist nicht nur so dahingesagt. Denn der 32-Jährige engagiert sich in Ronneberg und den Ortsteilen. So hat er erst vor wenigen Tagen mit dem Verein Staffero, das das Stadtfest Ronneberg organisiert, einen Vertrag geschlossen – und wird beim Stadtfest 2026 an einem eigenen Stand zu den Themen Energie, Fördermittel und Sanierungen beraten.

Außerdem ist der Empelder auch am Mittwoch, 26. Novem-



Er berät in Sachen Energie: Birsoy Yazarsoy hat sein Unternehmen BCE in Empelde gegründet. FOTO: STEPHAN HARTUNG

ber, dabei. In der Aula der Marie-Curie-Schule steht ab 17 Uhr ein Informationsabend unter dem Motto „Heizen ohne Wärmenetz“ an. Ausrichter sind die Stadt Ronneberg, für die Bürgermeister Marlo Kratzke anwesend sein wird, und die Klimaschutzagentur Region Hannover. Beim sogenannten Markt der Möglichkeiten präsentieren sich Expertinnen und Experten. Die Veranstaltung richtet sich an Ein- und Zweifamilienhaus-Besitzer und findet zur Beratungskampagne der Klimaschutzagentur statt. Unabhängig von dieser Veranstaltung bietet auch die Stadt durchgehend Energieberatungen an. „Die werden gut angenommen, es sind mehrere

pro Woche“, sagt Andrea Unterricker, Teamleiterin Ökologie und Klimaschutz der Stadt. Schwerpunkt sei die Beratung von Hausbesitzern. „Da geht es oft darum, dass sie eine neue Heizung brauchen oder etwas am Gebäude verändern möchten.“

Beratungen erhalten auch Unternehmen, oft geht es dann um Photovoltaik.

„Wir beraten dann, wie groß diese sein muss und welche Module es gibt“, sagt Unterricker und betont in diesem Zusammenhang, „dass wir mit unserem Klimaschutzmanager Kamyar Nasrollahi einen tollen Experten haben. Er hat in Sachen Klima jahrelang geforscht und viele Gutachten erstellt.“

SoVD bietet Online-Vortrag zu Patientenverfügung

Anmeldung bis zum 24. November möglich

Region Hannover. Vorsorgen für den Ernstfall: Am Donnerstag, 27. November, informiert der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen im Online-Vortrag rund um das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet von 16 bis 17.30 Uhr über die Plattform Zoom statt. Ist man plötzlich nicht mehr in der Lage, die eigenen Wünsche zu äußern, ist es wichtig, rechtzeitig vorgesorgt und diese festgehalten zu haben.

Daher widmet sich Referent Alexander Witt in seinem Online-Vortrag dem Thema. In einer Patientenverfügung werden Regelungen zur gewünschten medizinischen Versorgung für den Fall festgehalten, dass der eigene Wille nicht mehr geäußert werden kann. Ebenso ermöglicht eine Vorsorgevollmacht, dass Personen des Vertrauens im eigenen Sinne Angelegenheiten regeln und Entscheidungen treffen können, wenn man selbst nicht mehr dazu in der Lage ist.

Die Anmeldung ist für Mitglieder und Interessierte bis Montag, 24. November, per E-Mail an weiterbildung@sovd-nds.de möglich. Einen Teilnahmelink erhalten angemeldete Personen spätestens am Vortragstag an ihre angegebene E-Mail-Adresse. Informationen zu weiteren Veranstaltungen aus der digitalen SoVD-Vortragsreihe gibt es im Internet unter www.sovd-nds.de.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmelpilz?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

20 %
Rabatt auf alle Abschlüsse bis 29.11.2025



innotech G m b H
Sanierungsfachbetrieb für feuchte Bauwerke



Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60



Dem zunehmenden Antisemitismus trotzen

Gedenken an die Reichspogromnacht am Mahnmal und auf dem jüdischen Friedhof

Ronneberg. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten fand das Gedenken an die Reichspogromnacht in Ronneberg auch auf dem jüdischen Friedhof statt. Schülerinnen und Schüler sowie der Schulleiter der Marie-Curie-Schule, Bürgermeister Marlo Kratzke und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger kamen dort am 9. November zusammen.

Vor 87 Jahren, in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938, brannten im gesamten Deutschen Reich die Synagogen. Jüdische Gotteshäuser, Geschäfte und Einrichtungen wurden von organisierten Trupps in Brand gesetzt und zerstört. Tausende Jüdinnen und Juden wurden in dieser Nacht misshandelt, verhaftet oder getötet. Die Reichspogrom-

nacht gilt heute als Auftakt zum systematischen Völkermord an den europäischen Juden.

Zu der Gedenkveranstaltung hatten die Stadt Ronneberg, der Förderverein Erinnerungsarbeit (FER) und die Marie-Curie-Schule eingeladen. Nach den Ansprachen von Bürgermeister Marlo Kratzke und Schulleiter Kay Warneke sowie Beiträgen von Schülerinnen und Schülern legten die Teilnehmenden am Mahnmal für die jüdischen Opfer ein Blumengebilde nieder. Anschließend versammelten sich rund 70 Personen auf dem gegenüberliegenden Friedhof und lauschten einer Rede, verfasst von Elizabeth Cohen.

Die Tochter des Ende August auf dem jüdischen Friedhof beigesetzten Ehrenbürgers Fritz Cohen schrieb unter anderem: „Angesichts des weltweit zunehmenden Antisemitismus sind Eure Bemühungen besonders wichtig. Wir dürfen nicht länger schweigen.“



Rund 70 Menschen haben am 9. November an die Schrecken der Reichspogromnacht 1938 erinnert. FOTO: BEICHLER (FER)

Naturschutzgruppe baut Igelhäuser im Wald

Mit einfachen Mitteln kleine Winterquartiere bauen

Wennigsen. Unter dem Motto „Was man kennt, kann man schützen“ lädt die Naturschutzgruppe Wennigsen Kinder zu einem besonderen Vormittag in den herbstlichen Wald ein.

Beim Aktionstag „Martinstag im Wald“ entdecken die Teilnehmenden am Sonntag, 22. November, von 10 bis 12 Uhr die Geheimnisse des Waldes, hören spannende Geschichten und bauen gemeinsam kleine Igelhäuser.

Treffpunkt ist der Parkplatz Wennigsen Waldkater. „Uns geht es nicht nur darum, Wissen zu vermitteln, sondern den Kindern eine echte Beziehung zur Natur zu ermöglichen. In jedem Treffen lernen sie den Wald mit seinen Tieren, Pflanzen und Geschichten kennen – und spüren, dass sie selbst Teil dieser lebendigen Welt sind“, teilt Björn Peter Hagen von der NAJU Wennigsen mit. Der Igel steht diesmal im Mittelpunkt. Viele Igel finden kaum

noch Unterschlupf, weil Laubhaufen und natürliche Verstecke fehlen. Mit einfachen Mitteln wie Ästen, Blättern und Holzresten entstehen kleine Winterquartiere, die den Tieren Schutz und Wärme bieten.

Neben handwerklichem Tun und Naturwissen bleibt auch Zeit für Spiele und ein gemeinsames Picknick. Die Kinder werden gebeten, wetterfeste Kleidung zu tragen und etwas zu essen mitzubringen.

HAZ
NP

HANNOVERS TRUE CRIME HERBST

Die Podcasts von HAZ und NP




Neue Folgen
ab 30. Oktober!



Jeden Donnerstag und Freitag:
**Echte Kriminalfälle,
noch mehr Spannung!**

Wahre Verbrechen, die unter die Haut gehen.

- **True Crime Hannover** – sechs neue, packende Fälle erzählt von der Neuen Presse.
- **Neu: Der Fall Kentler** – eine vierteilige Serie, aufwendig recherchiert und eindrucksvoll dokumentiert von der HAZ.

Jetzt abonnieren auf HAZ.de, Neuepresse.de und überall, wo es Podcasts gibt!

Hier scannen und hören!

